

# INHALT

VORWORT . . . . .	9
-------------------	---

## AUSGANGSPUNKT UND ZIELSETZUNG

EINFÜHRUNG . . . . .	13
Einleitung und Ziele . . . . .	13
Definition und Abgrenzung . . . . .	17
Zum Forschungsstand . . . . .	20
Methode . . . . .	28
Formale Hinweise . . . . .	33

## ÄSTHETISCHE UND DRAMATURGISCHE GRUNDLAGEN DER JÜDISCHEN DRAMATIK

ZUR JIDDISCHEN SPRACHE UND DRAMATIK . . . . .	37
Zur Entstehung und Entwicklung der jiddischen Sprache . . . . .	37
Das Purimspiel . . . . .	40
Erste Dramen in jiddischer Sprache – die Haskala-Komödien . . . . .	42
Die Dramatik der Sprache, oder: Ist das Jiddische eine „komische“ Sprache? . . . . .	46
Die Entstehung der modernen jiddischen Dramatik . . . . .	50
Westjiddische Theatertexte des 19. Jahrhunderts . . . . .	52

### FORMEN JIDDISCHER UND DEUTSCHSPRACHIG-JÜDISCHER

THEATERTEXTE . . . . .	59
Grundlagen der jiddischen Dramatik . . . . .	59
Das Lebensbild: „Bilder“ aus dem jüdischen Leben, in deutscher und jiddischer Sprache . . . . .	61
Das jiddische Melodram . . . . .	66
Exkurs: „Schund“ und „Jargon“ . . . . .	70
Lebensbild, Melodram und <i>well-made-play</i> : Jacob Gordins Theaterstücke . . . . .	72
Deutschsprachig-jüdische Lokalposen, „Jargonschwänke“ und sogenannte „Judenstücke“ . . . . .	75

## ZENTRALE THEMENBEREICHE DER JÜDISCHEN THEATERSTÜCKE AUF WIENER BÜHNEN

LIEBE UND PARTNERWAHL, EHE UND FAMILIE . . . . .	87
Jüdische Familien in einer geschlossenen jüdischen Welt . . . . .	89
Konflikte rund um Partnerwahl und Verheiratung . . . . .	89
Arrangierte Ehen: Das Mädchen und der ihm bestimmte Bräutigam . . .	91
Komödien und Possen, in denen sich die Mädchen mit einer List zur Wehr setzen . . . . .	91
Exkurs: Hosenrollen im jiddischen Theater . . . . .	93
Jiddische Melodramen und „Legenden“ über Mädchen, die sich nicht wehren können . . . . .	97
Was geschieht, wenn junge Männer verheiratet werden . . . . .	99
„ <i>Gott's Schtroff</i> “ für falsche Partnerwahl und andere Jugendsünden . . . .	106
Selbstgewählte Partner und (manchmal) geglückte Ehen . . . . .	112
Liebe und Ehe zwischen Juden und Nichtjuden . . . . .	124
Die schöne Jüdin und der übermächtige Herrscher . . . . .	124
Möglichkeiten und Scheitern interkonnessioneller Ehen . . . . .	126
Generationenkonflikte und die Behandlung der Eltern . . . . .	134
Der Wunsch nach der Frau und/oder nach dem Besitz des Nächsten . . . .	141
Der Zerfall der geschlossenen jüdischen Welt und der Zerfall der jüdischen Familien . . . . .	151
Der Verlust des Glaubens . . . . .	151
Die Entstehung des Proletariats, Armut und Krieg . . . . .	162
ANTISEMITISMUS . . . . .	173
Die „Trauerspiele der Assimilation“ . . . . .	176
Die „Pogromdramen“ . . . . .	198
Tragödien und Komödien über die Absurdität des Judenhasses . . . . .	214
Die Tragödien: Vom Ritualmord bis zum „Dritten Reich“ . . . . .	214
<i>Ritualmord in Ungarn (Die Sendung Semaels)</i> von Arnold Zweig (1914) . . .	214
<i>Jud Süß</i> von Lion Feuchtwanger (1916) . . . . .	225
Dreyfus-Dramen von Abisch Meisels und Hans José Rehfisch (1929 und 1929) . . . . .	232
<i>Die Grenze</i> von Albert Ganzert (1936) . . . . .	238
<i>Purim</i> von Alfred Werner (1937) . . . . .	242
Die Komödien . . . . .	244
<i>Professor Bernhardt</i> von Arthur Schnitzler (1912) . . . . .	244

<i>Jüdische Weltherrschaft</i> (1927) . . . . .	250
Jude oder Christ? Verwechslungskomödien von Scholem Alejchem, Emil Tabori und Sammy Gronemann (1914, 1925 und 1937) . . . . .	252
GESCHICHTEN UND PERSONEN AUS DER ZEIT VOR DER DIASPORA . . .	265
Die Bibel, Legenden aus dem Talmud und Heldengeschichten als Fundus jüdischer Singspiele . . . . .	266
<i>Shulamit</i> oder <i>Die Tochter des Morgenlandes</i> von Abraham Goldfaden (1879)	266
<i>Bar Kochba</i> oder <i>Die letzten Tage Jerusalems</i> ( <i>Bar Kokhba</i> ) von Abraham Goldfaden (1883) . . . . .	272
<i>Die Opferung Isaaks</i> (= <i>Akeydas Yitskhok</i> ) von Abraham Goldfaden (1897)	278
Die „Sehnsucht nach dem Messias“ und die „Auserwählung des jüdischen Volkes“ als dramatische Motive . . . . .	286
Die Sehnsucht nach dem Messias: <i>Der ewige Jude</i> von David Pinski (1906)	286
Die Auserwählung des jüdischen Volkes: <i>Jaákobs Traum</i> von Richard Beer-Hofmann (1918) . . . . .	291
Ein auserwählter Prophet: <i>Jeremias</i> von Stefan Zweig (1917) . . . . .	301
Moses führt das jüdische Volk „aus der Sklaverei in die Freiheit“ (1925 und 1938) . . . . .	307
MYTHEN UND LEGENDEN . . . . .	311
Die dramatischen Bearbeitungen des Golem-Mythos . . . . .	311
Der Golem-Mythos . . . . .	311
Die Golem-Dramen . . . . .	311
Besessen vom Geist des Geliebten: <i>Der Dibbuk</i> oder <i>Zwischen zwei Welten</i> von An-Ski (1914–1919) und <i>Das Gelöbniß</i> von Perez Hirschbein (1916) . .	326
RESÜMEE UND ANREGUNG ZU WEITEREN THEMENBEREICHEN . . . . .	337
BIBLIOGRAPHIEN . . . . .	341
Dramenbibliographie . . . . .	341
Texte ohne Angabe des Autors . . . . .	352
Literaturverzeichnis . . . . .	353
REGISTER . . . . .	375